

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Stephan Protschka, Berengar Elsner von Gronow, Peter Felser, Franziska Gminder, Wilhelm von Gottberg, Thomas Ehrhorn, Johannes Huber, Enrico Komning und der Fraktion der AfD

Gesundheitliche Auswirkungen von Energydrinks auf Kinder und Jugendliche

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) hat bereits Schutzmaßnahmen im Zusammenhang mit überhöhtem Konsum von Energydrinks umgesetzt (vgl. <https://www.bmel.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/2020/180-energydrinks.html>). Nun fördert das BMEL eine Studie, die untersucht, ob ein chronisch hoher Verzehr von Energydrinks maßgeblich zu Herz-Kreislauf-Krankheiten bei Jugendlichen beiträgt (ebd.).

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Fördert die Bundesregierung derzeit Forschungsprojekte zum Thema Energydrinks?
 - a) Wenn ja, welche, und wie hoch werden diese Projekte finanziell von der Bundesregierung gefördert (bitte nach Projekt aufschlüsseln)?
 - b) Aus welchen Haushaltstiteln stammen die Ausgaben aus Frage 1a?
2. Hat die Bundesregierung Kenntnis über die Anzahl der Kinder und Jugendlichen in Deutschland, die Energydrinks konsumieren (bitte ausführen)?
3. Welche konkreten Ziele verfolgt die Bundesregierung im Bereich des Konsums von Energydrinks bei Kindern und Jugendlichen?
4. Plant die Bundesregierung Aufklärungsmaßnahmen, um Eltern sowie Kinder und Jugendliche über die möglichen Auswirkungen eines erhöhten Konsums von Energydrinks zu informieren (bitte ausführen)?
5. Welche Schlussfolgerungen zieht die Bundesregierung aus den Empfehlungen des Bundesinstituts für Risikobewertung (BfR) und der Verbraucherzentrale, Energy-Shots aufgrund der Missbrauchsgefahr zu verbieten (vgl. <https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/lebensmittel/nahrungsergaenzungsmittel/energy-shots-gefaehrliche-aufputschmittel-10664>)?
6. Welche bisher wissenschaftlich belegten Gefahren verbergen sich nach Kenntnis der Bundesregierung hinter einem erhöhten Konsum von Energydrinks bzw. Energy-Shots insbesondere für Kinder und Jugendliche?

7. Wie häufig wurde nach Kenntnis der Bundesregierung die Webseite www.checkdeinedosis.de des BMEL aufgerufen (vgl. <https://www.checkdeinedosis.de/>)?

Aus welchen Gründen werden bei diesem Koffeinrechner keine weiteren koffeinhaltenden Erfrischungsgetränke wie Getränke, die Mateteer enthalten, berücksichtigt (vgl. <https://www.about-drinks.com/fru-mate-frische-kick-gepaart-mit-suedamerika-feeling/>)?

8. Plant die Bundesregierung ein flächendeckendes Meldesystem von Todesfällen und schweren Vergiftungen aufgrund eines übermäßigen Konsums von Energydrinks (vgl. <https://www.bzfe.de/ernaehrung-im-fokus/online-spezial/energydrinks-motive-verzehr-und-risikowahrnehmung-bei-jugendlichen/>)?

Berlin, den 19. November 2020

Dr. Alice Weidel, Dr. Alexander Gauland und Fraktion